

Kinder- und Jugendbücher

Neuheiten 2021



Ausgewählt von
Ihrer Buchhandlung

LIEBE KLEINE UND GROßE LESEFREUNDE!

Auf den nächsten Seiten möchten wir euch eine Auswahl der schönsten Kinderbücher dieses Jahres vorstellen.

Schaut euch doch mal an, was der kleine Waschbär an einem eigentlich langweiligen Tag alles mit seinen Freunden erlebt oder wie eine lahme Ente und ein blindes Huhn gemeinsam eine abenteuerliche Reise machen, die sie allein nie hinbekommen hätten.

Fiebert mit, wenn sich Frankie, die am Asperger-Syndrom leidet und nichts als Tornados im Kopf hat, auf die Suche nach ihrer besten Freundin Colette macht, die von einem Tag auf den anderen verschwunden ist. Besucht Fion mit seinem fliegenden Teppich im Fuchsland, von dem alle sagen, dass dort das Glück wohnt, obwohl da gar nicht alle Menschen wirklich glücklich sind.

Mit Will Gater könnt ihr über die wundervolle Welt der Sterne staunen und erfahren, ob es auf dem Mond wirklich Meere gibt. Macht euch auf eine spannende Reise raus aus unserem Sonnensystem, rast durch die Milchstraße und besucht ferne Galaxien.

Wir sind uns sicher: In diesem kleinen Katalog findet jeder von euch ein spannendes Buch und wir wünschen euch viel Spaß beim Schmökern und Entdecken!

Gutenachtgeschichten gehören für Kinder zum beliebten Einschlafritual. Und nach diesen drei zauberhaften Geschichten von Mama Bär lässt es sich mit Sicherheit ganz wunderbar träumen.

Der kleine Bär soll schlafen, er liegt auch schon im Bett, aber das mit dem Einschlafen, das klappt natürlich nur, wenn Mama Bär ihm zuerst noch Geschichten erzählt. Und zwar nicht eine, auch nicht zwei, sondern gleich drei sollen es diesmal sein. Also setzt sich Mama Bär zu ihrem Kind und erzählt von der Nachtwächterin, die Tag für Tag durch den Wald läuft und mit ihrem Gong den Tierkindern Bescheid gibt, dass Schlafenszeit ist. Und von der mutigen Zora, die Brombeeren liebt, sich im Wald verirrt und dabei die freundliche Fledermaus Jacko Mollo kennenlernt. Dann ist da auch noch der kleine Mann Bo, der einfach nicht einschlafen kann. Das großartige Kinderbuch verwöhnt seine kleinen Leser mit drei wunderbaren Geschichten und außergewöhnlichen Bildern.

Kitty Crowther **Kleine Gutenachtgeschichten**

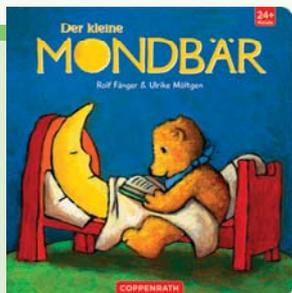
Ab 3 Jahre

74 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-95614-466-0
(Kunstmänn)



Weil er den Mond mehr als alles andere auf der Welt liebt, wird der kleine Bär von seinen Freunden Mondbär genannt. Ganz nah will er dem Mond immer sein und holt ihn deshalb eines Tages mit dem Lasso vom Nachthimmel.

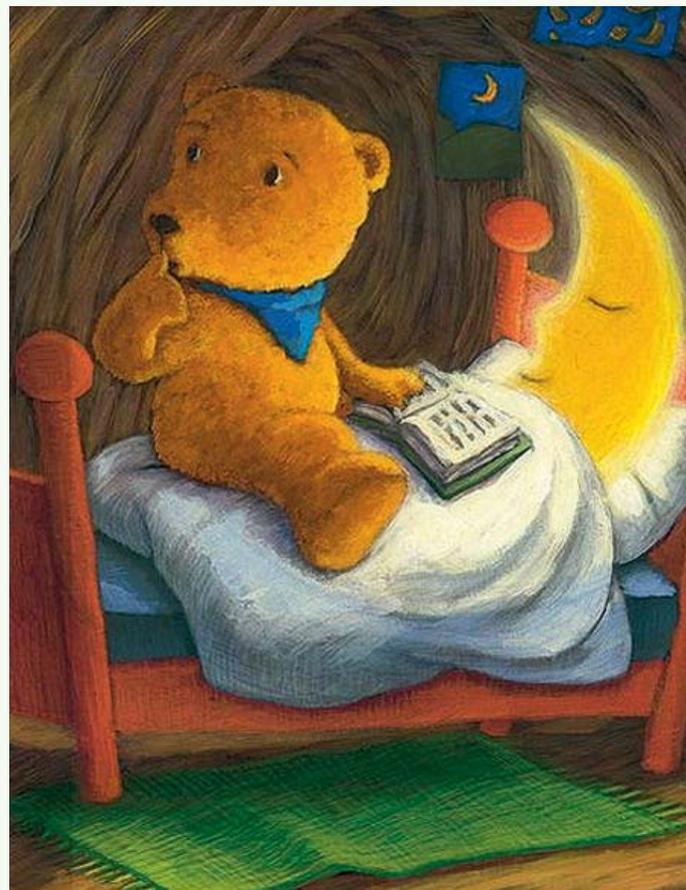
Der kleine Mondbär ist überglücklich. Endlich wohnt sein Freund, der Mond, bei ihm in der Höhle und schläft mit ihm in seinem Bettchen. Da Bär und Mond nun jede Nacht viel Zeit miteinander verbringen, bleibt es am Himmel abends stockdunkel. Das gefällt den anderen Tieren gar nicht und so machen sich der Trommelspecht, der weise Rabe, die Ente mit den zwei Küken, der Dachs und der Hase zusammen mit Jäger Hüttemann auf den Weg, um den kleinen Bären davon zu überzeugen, dass der Mond allen gemeinsam gehört und zurück an seinen alten Platz muss. Schwere Herzen stimmt der Bär zu. Allerdings erst, als die Tiere ihm versprechen, dass der Mond ihn ab und zu besuchen darf. Ein zauberhaftes Vorlesebuch – nicht nur für die Kleinen.

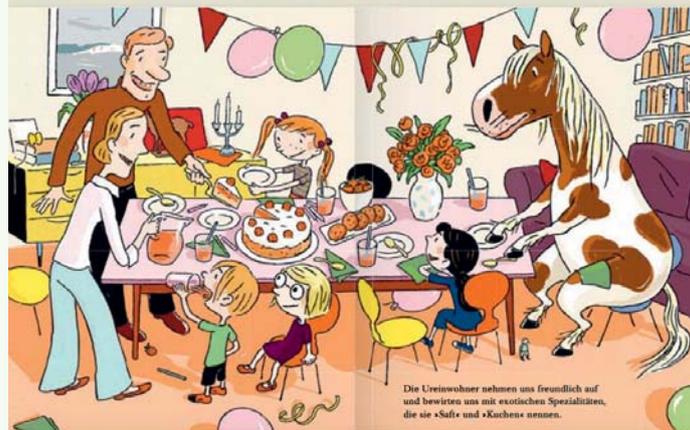
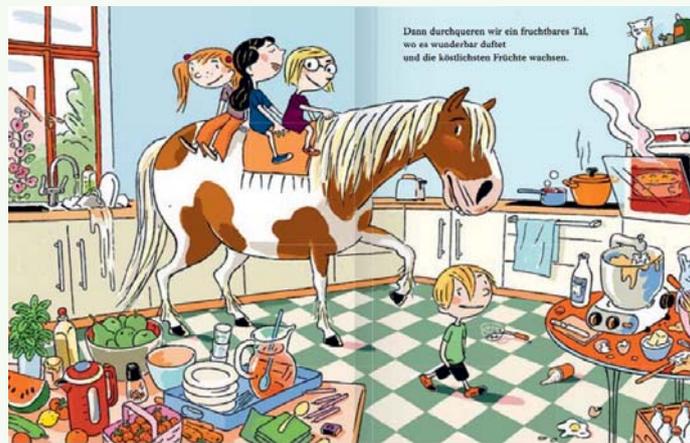


Rolf Fänger/Ulrike Möltgen **Der kleine Mondbär**

Ab 3 Jahre

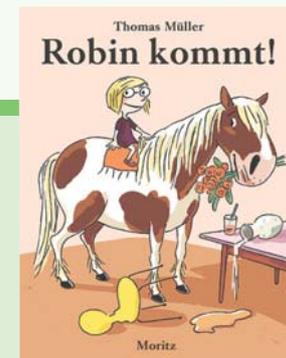
32 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-8157-5602-7
(Coppenrath)





Schade, dass wir nur einmal im Jahr Geburtstag haben. So ein lustiges Fest mit wirklich aufregenden Gästen wünschen wir uns eigentlich jeden Tag oder mindestens einmal in der Woche.

Es gibt nichts Schlimmeres, als zu einer Geburtstagsparty einzuladen, und dann erscheinen die Gäste nicht. Aber endlich klingelt es an der Tür und da sind Susi, Limar und Benni. Als es plötzlich noch mal klingelt, staunen die Kinder nicht schlecht. Auch das Pony Robin will mitfeiern. Und schon sitzen sie auf seinem Rücken, reiten durch die Prärie im Kinderzimmer, durchqueren in der Küche ein fruchtbares Tal und klettern die Treppe hoch, die so steil ist wie ein Berg. Im Schlafzimmer entdecken sie schließlich eine Schatzkiste voller wunderbarer Verkleidungen. Was für eine Aufregung. Könnte man doch nur jeden Tag mit einem Pferd Geburtstag feiern! Eine liebevoll erzählte und gezeichnete Geschichte, angesiedelt zwischen Traum und Wirklichkeit, die an Pippi Langstrumpf erinnert.



Moritz Müller
Robin kommt!

Ab 3 Jahre

40 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 12,95,
ISBN 978-3-89565-412-1
(Moritz)

Hausbücher gibt es viele, aber kaum eines ist so schön wie dieser Geschichtenschatz mit dem Besten aus der 60-jährigen Geschichte des Verlags NordSüd mit dem unbestechlichen Gespür für ausgezeichnete Illustration.

Alles begann 1961 mit einem einzigen Buch. Nach und nach holte der Verlag viele mittlerweile weltberühmte Bilderbuchkünstler zu sich, darunter Torben Kuhlmann, Oliver Jeffers und auch Janosch. Im Jubiläumsband findest du mehr als 30 Bilderbücher, darunter Kuhlmanns »Mäusegeschichten«, Hans de Beers »Kleiner Eisbär, wohin fährst du?«, »Der Regenbogenfisch« von Markus Pfister« und viele weitere Kinderbuchklassiker, die dich begeistern werden. Viele Kinder auf der ganzen Welt haben diese Bilderbuchhelden geliebt. Und jetzt, da sie groß geworden sind, können sie diese Kindheitserinnerungen an ihre eigenen Kinder in einem einzigen Band weiterreichen. Ein Vorlesevergnügen für die ganze Familie und ein Geschenk für besondere Anlässe.



Brüder Grimm/Hans de Beer/
Susanne Bohdal u. a.

BilderBuchBande

Die besten Geschichten
aus 60 Jahren NordSüd
Ab 4 Jahre

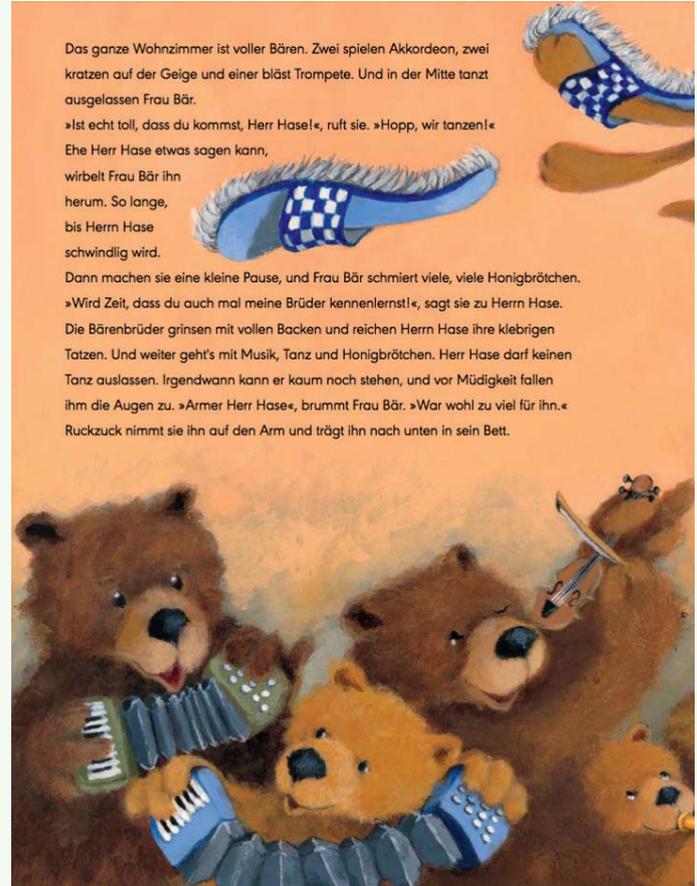
320 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 25,-,
ISBN 978-3-314-10582-1
(NordSüd)

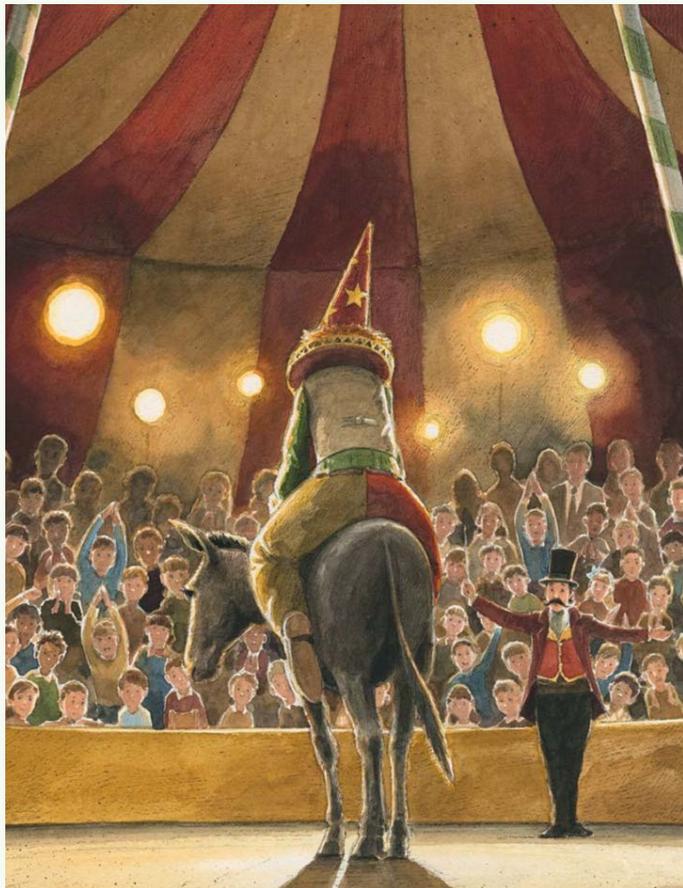
Das ganze Wohnzimmer ist voller Bären. Zwei spielen Akkordeon, zwei kratzen auf der Geige und einer bläst Trompete. Und in der Mitte tanzt ausgelassen Frau Bär.

»Ist echt toll, dass du kommst, Herr Hase!«, ruft sie. »Hopp, wir tanzen!« Ehe Herr Hase etwas sagen kann, wirbelt Frau Bär ihn herum. So lange, bis Herr Hase schwindlig wird.

Dann machen sie eine kleine Pause, und Frau Bär schmirt viele, viele Honigbrötchen.

»Wird Zeit, dass du auch mal meine Brüder kennenlernst!«, sagt sie zu Herrn Hase. Die Bärenbrüder grinsen mit vollen Backen und reichen Herrn Hase ihre klebrigen Tatzen. Und weiter geht's mit Musik, Tanz und Honigbrötchen. Herr Hase darf keinen Tanz auslassen. Irgendwann kann er kaum noch stehen, und vor Müdigkeit fallen ihm die Augen zu. »Armer Herr Hase«, brummt Frau Bär. »War wohl zu viel für ihn.« Ruckzuck nimmt sie ihn auf den Arm und trägt ihn nach unten in sein Bett.





Der zauberhafte Bilderbuchklassiker aus dem Jahr 1961 war der Erstling des Verlags und erscheint nun zur Feier des 60. Jahrestags mit neuen, großartigen Illustrationen von Torben Kuhlmann.

Der Zirkusdirektor kündigt die Glanznummer der Vorstellung an, das Publikum ist gespannt, die Kapelle beginnt zu spielen ... doch Petronius, der lustigste Clown der Welt, regt sich nicht. Er hat einfach keine Lust mehr, Tag für Tag den Narren zu spielen, viel lieber würde er allerlei Geschichten erzählen. Und auch sein Esel Theodor will keine Späße mehr machen, sondern möchte dem Clown nur zuhören. Verzweifelt versucht der Zirkusdirektor, sein Programm am Laufen zu halten, aber auch die Giraffe, der Löwe und der Hund weigern sich, ihre altbekannten Nummern zu spielen. Schließlich packen die Zirkusrebelln ihre Siebensachen und machen sich auf den Weg, um ihren Traum von einem Zirkus zu verwirklichen, in dem niemand zu Kunststücken gezwungen wird.



Mischa Damjan/
Torben Kuhlmann

Der Clown sagte Nein

Ab 4 Jahre

40 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-314-10583-8
(NordSüd)

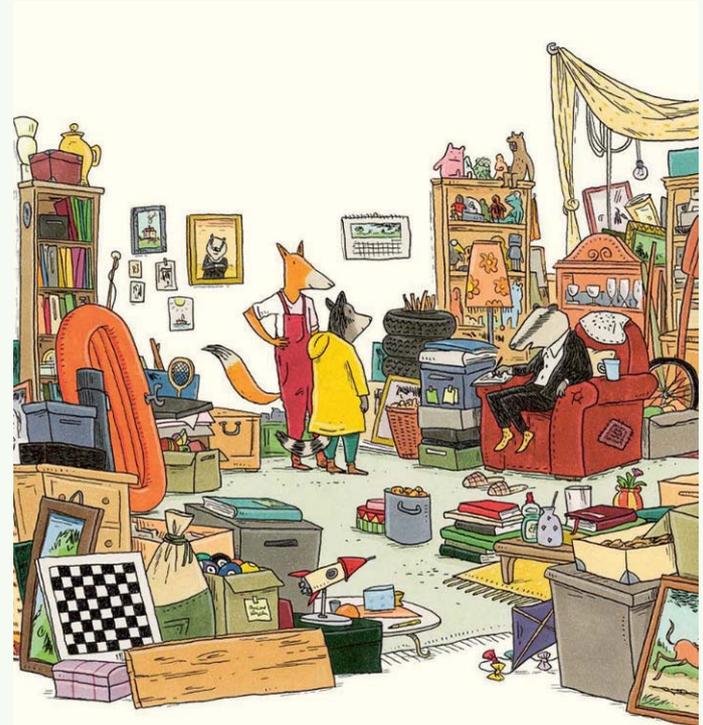
Wie gut, dass dem Waschbären erst einmal langweilig ist, sonst hätte er nicht so einen lustigen Tag mit seinen Freunden verbracht. Eine wunderschön bebilderte Geschichte über fünf Freunde, die füreinander da sind.

Dem Waschbären ist furchtbar langweilig. Was tun? Manchmal hilft ja ein gutes Buch oder ein bisschen Sport, aber heute macht ihn auch das nicht froh. Da bleibt nur eins, um die schlechte Laune zu vertreiben: Apfelkuchen backen! Doch dummerweise sind die Eier aus, also muss Waschbär schnell zum Fuchs, um bei dessen Hühnern Eier zu holen. Der Fuchs will gerade sein löchriges Dach reparieren, nur kommt er ohne Leiter nicht wirklich gut dran. »Na, dann fragen wir doch den Dachs«, schlägt der Waschbär vor, »der hat doch alles.« Nach dem Dachs besuchen sie noch den Bären, nehmen die Krähe mit und landen schließlich zu fünft an einem schönen See. Das wird ein wunderbarer Badetag – und zu Hause gibt es dann endlich auch Apfelkuchen für alle.

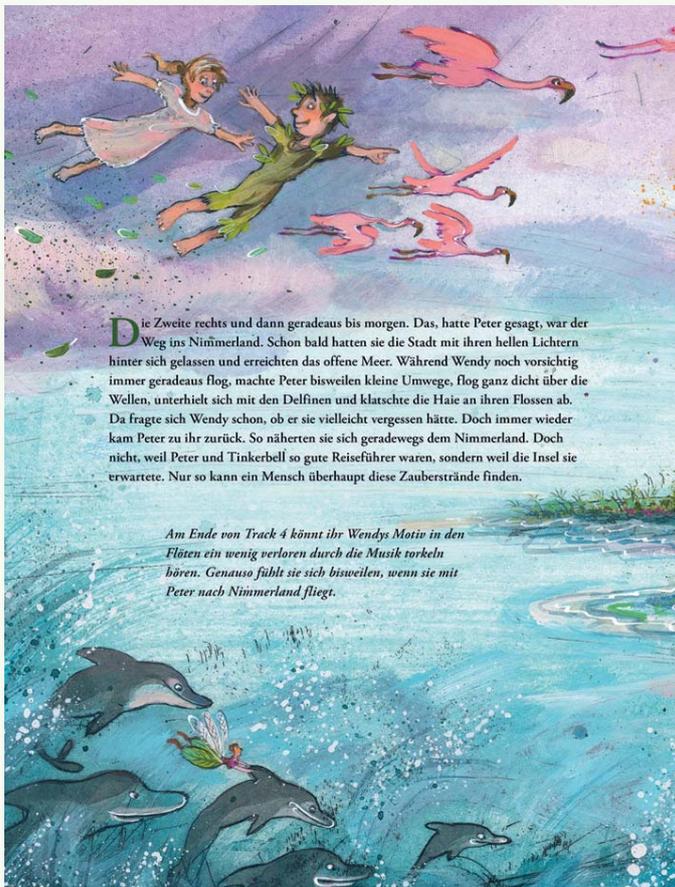


Philip Waechter
Ein Tag mit Freunden

Ab 4 Jahre
 28 Seiten, durchgehend farbig
 illustriert, gebunden, € 14,-,
 ISBN 978-3-407-75496-7
 (Beltz & Gelberg)



Dachs hat zu tun. Gerade verzweifelt er an einem Kreuzworträtsel.
 »Honigwein mit drei Buchstaben, was soll das denn sein?«, fragt Dachs.
 »Wenn es um Honig geht, musst du Bär fragen. Damit kennt er sich aus«,
 schlägt Fuchs vor. »Kommt, lasst uns zu Bär gehen und ihn fragen!«



Die Zweite rechts und dann geradeaus bis morgen. Das, hatte Peter gesagt, war der Weg ins Nimmerland. Schon bald hatten sie die Stadt mit ihren hellen Lichtern hinter sich gelassen und erreichten das offene Meer. Während Wendy noch vorsichtig immer geradeaus flog, machte Peter bisweilen kleine Umwege, flog ganz dicht über die Wellen, unterhielt sich mit den Delfinen und klatschte die Haie an ihren Flossen ab. Da fragte sich Wendy schon, ob er sie vielleicht vergessen hätte. Doch immer wieder kam Peter zu ihr zurück. So näherten sie sich geradewegs dem Nimmerland. Doch nicht, weil Peter und Tinkerbell so gute Reiseführer waren, sondern weil die Insel sie erwartete. Nur so kann ein Mensch überhaupt diese Zauberstrände finden.

Am Ende von Track 4 könnt ihr Wendys Motivo in den Flöten ein wenig verloren durch die Musik torkeln hören. Genauso fühlt sie sich bisweilen, wenn sie mit Peter nach Nimmerland fliegt.

Kennt ihr Peter Pan, den Jungen, der nie erwachsen wird? Zusammen mit Wendy und ihren Brüdern nimmt er euch mit auf eine wundersame Reise nach Nimmerland. Und dazu gibt es eigens komponierte Musik zum Träumen.

Wendy und ihre Brüder leben ein langweiliges Leben mit ihren Eltern, ihrem Hund und ihrem Kindermädchen in London. Da kommt eines Nachts Peter Pan zusammen mit der Fee Tinkerbell durchs Fenster. Er erzählt ihnen von seinen »Verlorenen Jungs«, für die er eine Mutter sucht, und nimmt die Kinder auf eine Reise nach Nimmerland mit, eine Insel, auf der man nie erwachsen wird. Auf der Insel angekommen, erleben sie zahlreiche Abenteuer mit Indianern, Piraten, ihrem gefährlichen Anführer Käpt'n Hook und wilden Tieren – und ihr könnt sie dabei begleiten. Hört euch die spannenden Geschichten an, schließt die Augen und lauscht der wunderbaren Musik, die euch ins fantastische Nimmerland führt – und am Ende auch wieder zurück. Denn nur Peter Pan wird nie erwachsen.

James Matthew Barrie **Peter Pan**

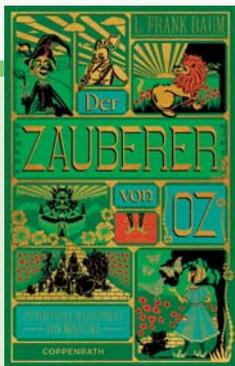
Weltliteratur und Musik
Ab 5 Jahre

32 Seiten, Musik und Nacherzählung von Henrick Albrecht, durchgehend farbig illustriert von Susanne Smajič, gebunden, mit 1 CD, Laufzeit: 56 Minuten, € 24,95, ISBN 978-3-219-11927-5 (Annette Betz)



Ein Kinderbuchklassiker in neuem Gewand. Großartige Illustrationen und interaktive Extras entführen große wie kleine Leser in die wundersame Welt um Dorothy und ihre Freunde. Neu übersetzt von Sybil Gräfin Schönfeldt.

Als der amerikanische Schriftsteller Lyman Frank Baum im Jahr 1900 seine Geschichte »Der Zauberer von Oz« veröffentlichte, war sein Anliegen, ein modernes Märchen ohne Schrecken und einschüchternde Moral zu schaffen, das seine jungen Leser einfach unterhält und erfreut. Und genau dies gelingt dem weltbekannten Kinderbuchklassiker auch heute noch bestens. Die fantastischen Erlebnisse des Mädchens Dorothy, das im Land Oz mit seinen seltsamen Freunden auf der Suche nach einem Zauberer ist, werden in dieser prachtvollen Schmuckausgabe von großartigen Illustrationen des preisgekrönten Grafikdesignstudios Minalima begleitet. Darüber hinaus laden interaktive Extras zum Spielen und Fantasieren ein. Ein zauberhaftes Kinderbuch, das Freude macht.



Lyman Frank Baum
Der Zauberer von Oz

Illustrationen von Minalima
Ab 5 Jahre

256 Seiten, 9 interaktive Elemente,
durchgehend vierfarbig illustriert,
gebunden, € 32,-,
ISBN 978-3-649-63913-8
(Coppentrath)





Es gibt sogar
zwei Geburtstagskinder!
Sind es Bibi und Tina?
Oder Holger und Frau Martin?

In sechs spannenden und lustigen Geschichten vom Reiterhof könnt ihr mit Bibi und Tina so einiges erleben – und wenn ihr gut aufgepasst habt, ist auch die Lösung der Hufeisen-Quizfrage ganz einfach.

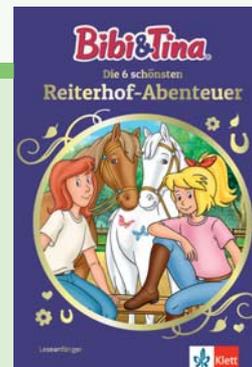
Jeden Tag erleben Bibi und Tina auf dem Reiterhof tolle und abenteuerliche Dinge. Doch warum ist die kleine Mia ausgerechnet am Geburtstagsfest der Ponys Max und Moritz so schlecht gelaunt? Und spukt es dort wirklich – oder erzählt Tante Paula mal wieder eine ihrer Geschichten? In diesem Buch erfahrt ihr es. Jedes Mal findet Bibi eine Lösung, wenn es hakt – etwa, weil das Pony Snoopy Angst davor hat, den Stall zu verlassen, oder wenn Graf Falko sich so gar nicht mit dem Lama anfreunden kann, das auf dem Reiterhof Ferien machen soll. Und schließlich tauchen auch noch Pferdediebe auf. Am Schluss des Buchs gibt es ein tolles Quiz, mit dem ihr zeigen könnt, dass ihr alle Geschichten aufmerksam gelesen habt. Dann ist auch das lange Lösungswort sicher kein Problem für euch.

Vincent Andreas/
Matthias von Bornstädt u. a.

Bibi & Tina

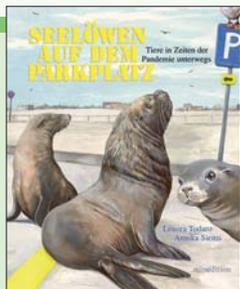
Die 6 schönsten
Reiterhof-Abenteuer
Ab 6 Jahre

160 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-12-949664-0
(Klett)



In zwölf wirklich überraschenden Szenen zeigt Lenora Todaro, wie Tiere im vergangenen Jahr ihren Lebensraum erweitern konnten, weil wir Menschen zumeist zu Hause geblieben sind.

Du wirst überrascht sein, was wilde Tiere sich auf einmal trauen, wenn die Straßen weniger befahren, am Himmel weniger Flugzeuge zu sehen und die Innenstädte menschenleer sind. Rehe spazieren durch die U-Bahn Tokios und Kängurus hüpfen durch Adelaide. Eine Löwenfamilie sonnt sich mitten auf einer Fahrbahn in Afrika. Frisch geschlüpfte Meeresschildkröten finden wieder den Weg zum Strand, weil es nachts dunkler ist und sie sich wieder besser orientieren können. Zahllose Filme, die Tiere an ungewohnten Plätzen zeigen, haben Lenora Todaro zu diesem besonderen Sachbilderbuch angeregt, das nachdenklich und zugleich hoffnungsvoll stimmt. Denn die Natur kann sich erholen, wenn wir ihr mit Respekt begegnen und ihr den nötigen Lebensraum geben.



Lenora Todaro/Annika Siems **Seelöwen auf dem Parkplatz**

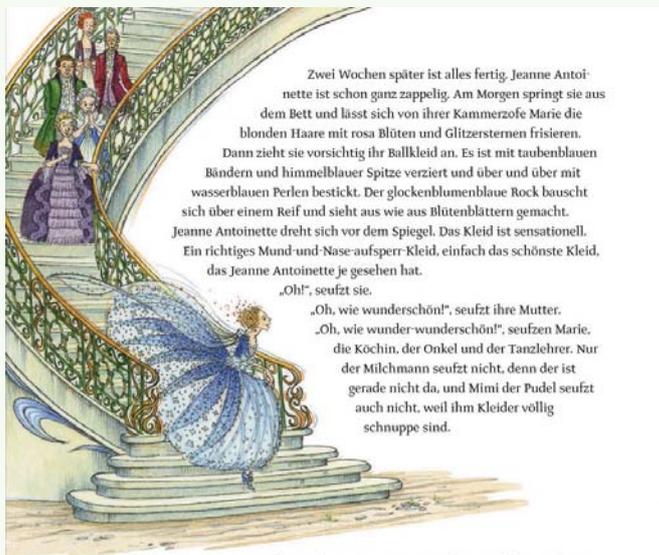
Ab 4 Jahre

64 Seiten, durchgehend farbig illustriert,
laminierter Pappband, € 20,-,
ISBN 978-3-03934-011-8
(minedition)



5.

Meeresschildkröten leben schon seit dem Zeitalter der Dinosaurier in den Weltmeeren. Schwimmend pflegen sie Korallengärten und Seegraswiesen entlang ihres Weges. Wenn es Zeit zur Eiablage ist, kehren sie zu den tropischen Stränden zurück, an denen sie geboren wurden. Oft werden Schildkröteneier zur selben Zeit ausgebrütet und plötzlich ist der ganze Strand voller Jungtiere. Aber viele der neugeborenen Schildkröten werden nicht überleben. Warum? Die häufigsten Gründe sind neugierige Menschen, Raubtiere, Umweltverschmutzung, Wilderer und Fischernetze, in denen sich die Tiere verfangen.



Zwei Wochen später ist alles fertig. Jeanne Antoinette ist schon ganz zappelig. Am Morgen springt sie aus dem Bett und lässt sich von ihrer Kammerzofe Marie die blonden Haare mit rosa Blüten und Glitzersternen frisieren. Dann zieht sie vorsichtig ihr Ballkleid an. Es ist mit taubenblauen Bändern und himmelblauer Spitze verziert und über und über mit wasserblauen Perlen bestickt. Der glockenblumenblaue Rock bauscht sich über einem Reif und sieht aus wie aus Blütenblättern gemacht. Jeanne Antoinette dreht sich vor dem Spiegel. Das Kleid ist sensationell. Ein richtiges Mund-und-Nase-aufsperr-Kleid, einfach das schönste Kleid, das Jeanne Antoinette je gesehen hat.

„Oh!“, seufzt sie.

„Oh, wie wunderschön!“, seufzt ihre Mutter.

„Oh, wie wunder-wunderschön!“, seufzen Marie, die Köchin, der Onkel und der Tanzlehrer. Nur der Milchmann seufzt nicht, denn der ist gerade nicht da, und Mimi der Pudel seufzt auch nicht, weil ihm Kleider völlig schnuppe sind.

Jetzt hält eine kleine, rosa Kutsche vor der Haupttreppe im Hof. Das weiße Kutschpony hat Glitzersterne im Schweif und wiehert unternehmungslustig. Jeanne Antoinette ist begeistert. Der Kutscher steigt aus und überlässt ihr die Zügel. Rasch klettert sie auf den Kutschbock und fährt los, direkt in den Wald, wo König Ludwig jeden Tag jagt. Im Wald kutschiert sie geschickt über die holprigen Wege, schnalzt ihrem Pferdchen zu, lässt ihre Peitsche knallen, trabt hin und her ... bis der König sie endlich sieht.

Der verfolgt gerade im gestreckten Galopp ein Wildschwein, als urplötzlich Jeanne Antoinette in ihrer bunten Kutsche vor ihm über den Weg rauscht und laut lacht. Ludwig stoppt abrupt, fällt beinahe vom Pferd und sperrt Mund, Nase und Augen auf: „W-w-was, wie, wer ist das denn? Halt, Frechheit, ste-hen-blei-ben!“, ruft er laut, doch da ist Jeanne Antoinette mit ihrer rosa Kutsche schon wieder verschwunden.

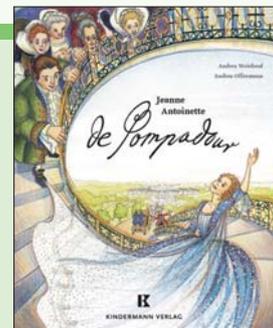
Madame de Pompadour war bürgerlicher Herkunft und gelangte dennoch an die Seite König Ludwigs XV. Inspiriert davon erzählt das amüsante Bilderbuch von einem Mädchen, das frech gegen alle Konventionen verstößt.

Wäre es nicht einfach toll, Prinzessin zu sein? Hoch oben im Apfelbaum sitzt Jeanne Antoinette und träumt von einer wunderschönen Kutsche, von herrlichen Kleidern, Bällen mit Musik und Kerzen ... Doch oje, schon hat ihre Hauslehrerin sie erwischt und rügt sie, denn Prinzessin kann man nicht werden, so wird man geboren, und außerdem klettern die bestimmt nicht auf Bäume. Doch so schnell lässt sich Jeanne ihren Traum nicht vermiesen. Als ihre Mutter im Scherz zu ihr sagt, dass sie auch Prinzessin werden könnte, wenn sie einen König zum Freund hätte, setzt das Mädchen alles daran, dem König, der gut abgeschirmt in seinem Schloss lebt, zu begegnen. Ein zart und wunderschön illustriertes Kinderbuch über ein freches und starkes Mädchen, das seine Träume wahr werden lässt.

Andrea Weisbrod/
Andrea Offermann
**Jeanne Antoinette
de Pompadour**

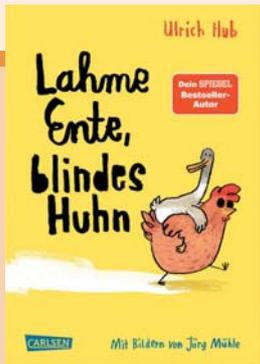
Ab 6 Jahre

40 Seiten, durchgehend farbig
illustriert, gebunden, € 18,-,
ISBN 978-3-934029-85-9
(Kindermann)



Es war einmal ein blindes Huhn, das in einem verlassenem Hinterhof über den Krückstock einer lahmen Ente stolperte, die dort ganz allein lebte. So beginnt die wunderbare Freundschaft der beiden ungleichen Tiere.

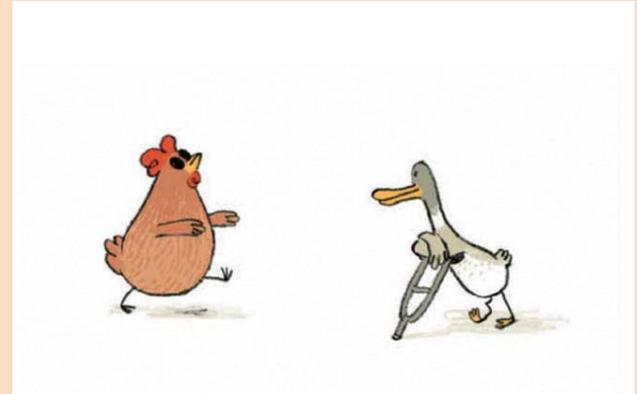
Eigentlich ist das Huhn auf der Suche nach einem Blindenhund, der es zu dem Ort bringen soll, an dem sein geheimster Wunsch in Erfüllung geht: »Vergnügt zu leben und alle sollen nach meiner Pfeife tanzen.« Obwohl die Ente den Hinterhof aus Angst vor der Welt draußen eigentlich nicht verlassen will, gelingt es dem Huhn, sie zu der abenteuerlichen Reise zu überreden. Schon nach wenigen Schritten gibt es Streit, weil sich das blinde Huhn über das Schneckentempo der lahmen Ente beschwert. Nur langsam kommen sie voran. Ihr Weg führt sie durch einen merkwürdigen, dunklen Wald und über eine abgrundtiefe Schlucht bis hinauf auf den Gipfel des höchsten Bergs der Welt. Trotz vieler Hindernisse haben sie ihr Ziel erreicht. Doch hier wartet eine große Überraschung auf das Huhn.



Ulrich Hub
**Lahme Ente,
 blindes Huhn**

Ab 8 Jahre

96 Seiten, durchgehend farbig
 illustriert von Jörg Mühle,
 gebunden, € 13,-,
 ISBN 978-3-551-55810-7
 (Carlsen)

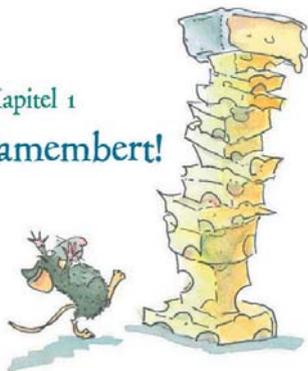


Ein blindes Huhn mit einer dunklen Sonnenbrille. Interessiert beobachtet die Ente, wie das Huhn ziellos zwischen den Mauern herumirrt, bis es endlich über ihren Krückstock stolpert.

»Freut mich sehr, deine Bekanntschaft zu machen.« Höflich hilft die Ente dem verdutzten Huhn wieder auf die Beine. »Es ist immer ein angenehmes Gefühl, jemanden kennenzulernen, dem es noch schlechter geht als einem selbst.«

»Wieso?«, fragt das Huhn mit verblüffend tiefer Stimme. »Ich fühle mich pudelwohl. Warum denkst du, dass es mir schlecht geht?«

Kapitel 1 Oh, Camembert!



Unruhig wälzte Picandou sich in seiner Sardinendose hin und her. Nicht zum Aushalten! Zum dritten Mal in einer Nacht träumte er, dass Frau Fröhlichs Laden bis unter die Decke mit den allerherrlichsten Käsesorten vollgestopft war. Doch wenn er sehnsüchtig die Pfötchen danach ausstreckte, bekam der Mäuserich kein einziges Stück zu fassen. Immer wieder griff er ins Leere. Sein Magen knurrte vor Verlangen, und es machte ihn schließlich so verrückt, dass er schwitzend erwachte.

Der Käseduft aber lag noch immer in der Luft. Komisch, dachte er und nahm, um sicherzugehen, dass er sich das nicht einbildete, einen tiefen Atemzug.

Herrlich!

Der Duft schien jeden Winkel und jede Ecke der Mäusehöhle zu durchströmen. Aber das war unmöglich! Träumte er also doch?

11

Einer für alle, alle für einen – die vier Muskeltiere sind wahre Freunde, die immer und überall zusammenhalten. Diesmal führt es die vier nicht ganz freiwillig von Hamburg nach Paris in ein turbulentes, lustiges Abenteuer.

Das wäre alles nicht passiert, wenn Picandou nicht so gefräßig wäre. Aber umgeben von 700 lecker duftenden Camemberts hat es der Mäuserich einfach nicht mehr ausgehalten und wollte wirklich nur ein winzig kleines Stückchen probieren. Zu dumm, dass er dabei einschläft und im Transportlaster von Monsieur Albert eingeschlossen wird, der sich in Richtung Paris in Bewegung setzt. Also müssen seine Freunde Bertram, Gruyère und Pomme de Terre sich schnell etwas einfallen lassen – promptly sitzen sie alle in Paris und müssen dort Filou, der Hausmaus von Albert, helfen, eine fiese Sabotage zu verhindern, die ein Billigkäse-Fabrikant plant. Das neue Abenteuer der liebenswerten Muskeltiere ist wieder ein wunderbarer, herrlich illustrierter Spaß zum Vor- und Selberlesen.

Ute Krause Die Muskeltiere

Band 5: Die große Käseverschörung
Ab 8 Jahre

200 Seiten, farbig illustriert,
gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-570-17899-7
(cbj)



Dies ist die berührende Geschichte einer Freundschaft, die ein Leben lang hält und auch schwerste Zeiten übersteht: Die zauberhafte Erzählung von Eli und Luli ist eine richtige Mutmachgeschichte für euch.

Siebenbürgen in den 1940er-Jahren: Die Heimat von Dracula, dem unheimlichen Vampir. Dort leben Eli und Luli in einer kleinen Stadt – und alles gibt es zweimal: zwei Flüsse, zwei Hauptstraßen, zwei Friedhöfe – einen christlichen und einen jüdischen, auf dem Elis Papa und Lulis Mama begraben sind. Um sich vor den Vampiren zu retten, rennen Eli und Luli immer um die Wette. Niemand kann das besser. Doch ihre glückliche Kindheit findet ein jähes Ende: Luli reist mit ihrer Schwester Hanna zu ihrem Vater in Amerika. Eli wird mit seinem Bruder Adam und seiner Mutter von den Nazis zuerst nach Auschwitz und dann nach Bergen-Belsen verschleppt. Eli überlebt und zieht nach dem Krieg nach Schweden. Von Luli hat er schon seit Jahren nichts mehr gehört, bis eines Tages ein Brief aus New York eintrifft ...



Rebecka Lagercrantz/
Rose Lagercrantz
Zwei von jedem

Ab 9 Jahre

116 Seiten, gebunden, € 14,-,
ISBN 978-3-89565-419-0
(Moritz)

Ich glaubte alles, was mein Bruder sagte, denn er las so viel und war der Beste in seiner Klasse.

»Und du, Eli?«, fragte der Lehrer, als ich in die Schule kam. »Was kannst du gut?«
»Rennen«, antwortete ich. »Und zwar *schnell!*«





Ich habe eine Wasserpflanze bekommen. Eigentlich wollte ich einen Hund. Ich starre die Tüte mit Wasser an, die auf dem Tisch steht und in der die Pflanze mit ihren tentakeligen Stielen herumwabert. Der Mann hat sie mir geschenkt. Er kam in die Küche, in dem Bademantel meiner Mutter, die kinnlangen Haare standen in alle Richtungen ab, er hatte die Hände hinter dem Rücken und grinste dumm.

»Hab da was für dich, Gustav«, sagte er. Für eine klitzekleine Sekunde dachte ich: Welp! Aber dann hat er die Tüte auf den Tisch gestellt. Ich starrte sie an. Er ging um den Tisch und klopfte mir von hinten auf die Schulter.

»Ziemlich cool, was?«, sagte er. Lily, die am Toaster stand, lächelte ihn an. So als hätte er was richtig Tolles gemacht. Dabei weiß sie genau, dass ich einen Hund will.

»Zu viel Arbeit«, hatte sie gesagt, »ich schaff das nicht, zwei Jobs und dann noch ein Hund.« Nur, dass es ja mein Hund wäre und ich mich kümmern würde. Aber das glaubt sie mir einfach nicht.

5

Gustav spricht nicht mehr, weil er den neuen Freund seiner Mutter nicht mag. Statt mit ihnen in Urlaub zu fahren, macht er sich mit Charles und seinem Opa auf die Suche nach seinem richtigen Vater – quer durch Europa.

Das Leben hat es bisher nicht gut gemeint mit Gustav. Seinen leiblichen Vater kennt er nicht und seine Mutter Lily sucht sich immer wieder die falschen Männer aus. Auch der aktuelle Freund zeigt wenig Verständnis für Gustav, als er ihm statt des heiß ersehnten Hundes eine Wasserpflanze schenkt. Na toll! Agatha, wie Gustav die Pflanze nennt, wird zu seiner einzigen Freundin – bis er auf das Mädchen Charles trifft. Sie ist überzeugt davon, mithilfe des Universums Gustavs Vater finden zu können, von dem Opa Josef nur weiß, dass er Emilio Galetti heißt und früher beim Zirkus gearbeitet hat. Im roten VW-Bus von Charles' Eltern begeben sich die drei mit Agatha auf eine Reise, die sie durch Polen und die Slowakei bis nach Istanbul führt.

Lisa Krusche
Das Universum ist verdammt groß und supermystisch

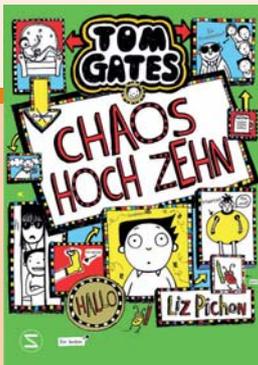
Ab 10 Jahre

192 Seiten, illustriert von Felicitas Horstschäfer, gebunden, € 13,-, ISBN 978-3-407-75600-8 (Beltz & Gelberg)



Zum zehnjährigen Jubiläum der Bestseller-Reihe erscheint ein neuer Band mit witzigen Erlebnissen und Abenteuern von Tom Gates, die begleitet werden von genialen Comic-Illustrationen. Ein echter Lesespaß!

Tom hat ein Problem. Weil er an so viele Sachen denken muss, vergisst er ständig etwas, zum Beispiel für das Diktat zu üben, den schuluniformfreien Tag oder sein Lunchpaket von zu Hause. Wäre ja auch nicht so schlimm, denn in der Schule gibt es heute Hühnerpastete, und die ist so viel besser als alles andere. Nur blöd, dass jemand Tom genau die letzte Portion vor der Nase wegschnappt. Ein Glückskind ist er wirklich nicht, denn bei der großen Schul-Tombola gibt es tolle Preise, aber Tom gewinnt ausgerechnet einen Nachmittag im Lehrerzimmer – wie gut, dass ihn sein bester Freund Derek da nicht allein lässt. In Toms Leben läuft so einiges nicht nach Plan, doch wie er von all seinen täglichen Erlebnissen erzählt, ist umwerfend komisch und ziemlich lebensnah.



Liz Pichon
Tom Gates

Band 18: Chaos hoch zehn
Ab 10 Jahre

240 Seiten, s/w-Abbildungen,
gebunden, € 12,-,
ISBN 978-3-505-14449-3
(Schneiderbuch)

In der Schule hatte ich in letzter Zeit ein bisschen **PROBLEME**, weil ich ständig alles vergessen habe. (Wir müssen uns gerade SO viel merken, es ist

HEUTE BLITZ-DIKTAT!

also nicht NUR meine Schuld.)
Das **Erste**, was ich vergessen habe, war das hier:

Seid ihr bereit für das heutige **DIKTAT**?

fragte uns
Mr. Fullerman.

Ich machte ein betont entspanntes Gesicht. 
Trotzdem sagte Marcus, der direkt neben mir sitzt:
»Haha! Du hast das Diktat vergessen, stimmt's?«
»NEIN, ich habe gelernt«, antwortete ich.

(War gelogen.)

»Ignorier ihn einfach«, riet mir **AMY**.



PROLOG

FAKE: TORNADOS ZIEHEN IMMER NACH NORDOSTEN

Früher haben die Leute geglaubt, Tornados würden bloß in eine Richtung ziehen, nämlich nach Nordosten, aber das stimmt nicht. Manchmal ziehen sie auch nach Südwesten. Und manchmal berühren sie die Erde nur kurz und werden gleich wieder in den Himmel gesogen. Das ist enttäuschend. Manchmal geht es auch hin und her und her und hin. Tornados sind unberechenbar.

Ginge ein Tornado in die Schule, würden ihn die Mitschüler sicher schief ansehen. Der Schulpsychologe würde sein Verhalten als »sprunghaft« bezeichnen. Und seine Mutter würde versuchen, ihn in die gleiche Richtung zu drängen wie die anderen Tornados, damit er nicht aus der Reihe tanzt. Aber vielleicht macht es dem kleinen Tornado gar nichts aus, anders zu sein als die anderen, auch wenn er dann kaum Freunde findet.

Das kann ich gut nachvollziehen, denn ich hatte auch bloß eine Freundin und jetzt habe ich gar keine mehr. Ziemlich komplizierte Geschichte.

Wir haben uns während eines Tornados kennengelernt.

Und zwar in der ersten Vorschulwoche. So ganz gut kann ich mich nicht mehr erinnern, schließlich war ich noch klein

5

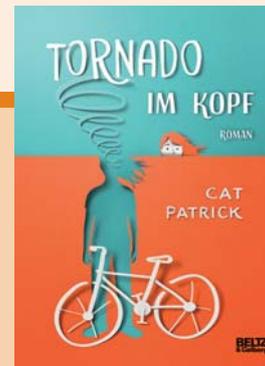
Frankie ist so ganz anders als ihre Zwillingsschwester Tess. In ihrem Kopf schwirren ständig so viele Dinge gleichzeitig herum, dass sie weder Lärm noch Körperkontakt erträgt. Dafür sind Tornados ihre große Leidenschaft.

Während eines Tornados lernt Frankie Colette kennen, die bald ihre beste und einzige Freundin wird. Siebeneinhalb Jahre sind die beiden unzertrennlich, bis ihre Freundschaft plötzlich abrupt zerbricht. Zwei Monate später verschwindet Colette. Die Polizei sucht überall in Long Beach nach ihr, befragt die Schüler – ohne Ergebnis. Ist Colette weggelaufen oder ist ihr etwas Schlimmes passiert? Was ist in den Wochen nach ihrem letzten Treffen geschehen? Frankie lässt das keine Ruhe und sie beschließt, auf eigene Faust auf Spurensuche zu gehen. Sie weiß, sie muss Colette finden, bevor es zu spät ist. Ein fesselndes, hochemotionales Buch über Freundschaft, Geschwisterliebe und ein Einblick in die Gefühlswelt einer Jugendlichen, die an dem Asperger-Syndrom leidet.

Cat Patrick
Tornado im Kopf

Ab 11 Jahre

271 Seiten, gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-407-75849-1
(Beltz & Gelberg)



Es heißt, in Fuchsland wohnt das Glück. Als ein fremder Junge aufkreuzt, bröckelt die Fassade. Ein magisches Fantasy-Abenteuer über Vorurteile, das Miteinander und ein altes Geheimnis.

Die einzige Abwechslung im zauberhaften, aber eintönigen Alltag Fuchslands bietet der wöchentliche Besuch des Wolkenhändlers. Doch als statt seiner sein Neffe Fion von dem fliegenden Teppich purzelt, begegnen die Menschen dem Jungen mit Argwohn. Ist er schuld daran, dass seit seiner Ankunft die Magie verschwunden ist? Warum trauen sich die gefürchteten Goldfüchse wieder in ihre Nähe? Um der Feindseligkeit zu entkommen, flüchtet Fion in den düsteren Dämmerwald. Nur Juna und Ilo glauben an seine Unschuld und folgen ihm. Ihr bisheriges Weltbild gerät ins Wanken, als sie endlich Antworten auf ihre Fragen zu dem uralten Geheimnis ihrer Heimat finden ... Feine Bleistiftzeichnungen tragen zum Zauber des spannenden Fantasy-Romans bei.



Katja Frixe **Fuchsland**

Ab 9 Jahre

272 Seiten, s/w-Abbildungen
von Simona M. Ceccarelli,
gebunden, € 15,-,
ISBN 978-3-7513-0000-1
(Dressler)





Mit dem Schlittenschiff »Frosterz« reist du durch eisige Welten, bestehst unzählige Gefahren und lernst die Helden Ash und Tobu, einen Yeti, kennen. Ein toller Start dieser spannenden neuen Fantasyreihe!

Wenn du diesen dicken Abenteuerroman durchblättern siehst, siehst du die vielen schrägen Zeichnungen im Manga-Stil, die bereits auf den Humor, die fantastische magische Welt und die skurrilen Charaktere der Geschichte hinweisen. Als Ash sich mit seinem Freund, dem wortkargen Yeti Tobu an Bord der »Frosterz« begibt, lernt er erstmals Menschen wie Kapitänin Nuk kennen, die ihn so nehmen, wie er ist. Denn er besitzt eine Kraft, die er bislang verbergen musste: die einzigartige Gabe des Klangwebens. Die Crew kann seine Hilfe gebrauchen, aber kann sie ihm auch helfen, seine Eltern aufzuspüren, die seit einer Expedition verschollen sind? Magische Welten und spannende Abenteuer. Ein großartiger Reihenaufakt und Vorlesespaß für die ganze Familie.

Jamie Littler
**Die Legende
 von Frosterz**

Band 1: Die Reise beginnt
 Ab 9 Jahre

480 Seiten, zahlreiche
 s/w-Abbildungen,
 gebunden, € 16,-,
 ISBN 978-3-7891-0989-8
 (Oetinger)



Ebenezer Tweezer ist bildschön und jung und man sieht ihm seine 511 Jahre wirklich nicht an. Das Geheimnis seiner Jugend ist ein Elixier, das er von einem schrecklichen Biest bekommt, aber das muss gefüttert werden.

Eines Tages hat dieses Biest genug von all den langweiligen exklusiven Köstlichkeiten, es möchte mal etwas anderes probieren: Ein saftiges kleines Kind wäre gerade recht. Ebenezer zögert, aber als er hört, dass es ohne Futter für das Biest auch mit seinem Zaubertrank zu Ende geht, macht er sich auf die Suche nach der passenden Beute. Bethany, ein wirklich ungezogenes und äußerst gemeines Mädchen mit knusprig-schmutzigen Fingernägeln und pummeligen Pausbäckchen scheint ihm gerade passend zu sein. Doch das Biest ist sehr hungrig, und das Gör ist ihm leider etwas zu mager. Und darüber hinaus hat Bethany auch nicht die geringste Lust, auf dem Teller von dem schleimigen Biest zu landen. Jetzt muss sich Ebenezer etwas einfallen lassen.



Jack Meggitt-Phillips **Biest & Bethany**

Band 1: Nicht zu zähmen
Ab 9 Jahre

272 Seiten, s/w-Illustrationen
von Isabelle Follath,
gebunden, € 12,95,
ISBN 978-3-7432-1081-3
(Loewe)



Der purpurne Papagei

Ebenezer Tweezer war ein schrecklicher Mensch, sein Leben aber war wundervoll.

Er musste niemals hungern, denn seine zahlreichen Kühlschränke quollen stets über vor Leckereien. Er tat sich nie schwer, komplizierte Wörter wie Konfibularität oder Rüschempittel zu verstehen, denn er las nur sehr selten.

In seinem Leben kamen weder Kinder noch Freunde vor, er musste also zu keiner Zeit unangenehme Geräusche oder ungebetene Gespräche ertragen. Und da in seinem Terminkalender weder Partys noch sonstige Feierlichkeiten standen, geriet er auch kaum je ins Schwitzen über die Frage, wie er sich dafür kleiden sollte.

Nicht einmal über den Tod musste sich Ebenezer Tweezer Gedanken machen. Als die folgende Geschichte ihren Lauf nahm, war sein 512. Geburtstag nur noch



Regel 5:

Nicht auf Idioten hören

»Mach dich mal leicht!«, rufe ich, als ich kurz darauf mit Karacho Lucy die Rampe zu ihrem Teil der Schule hochschiebe, dem Anbau für die Fünftklässler.

»Kann nichts dafür, dass wir so spät dran sind«, ruft Lucy und kichert. »Erst musste ich mit Blumenkohl einmal um den Block fahren, weil Papa heute Frühschicht hat. Und zu Hause wollte er dann nicht mehr aufhören, mit mir zu kuscheln – also Blumenkohl, nicht Papa –, und bekam jedes Mal einen Bell-Heul-Anfall, sobald ich ihn auf dem Boden abgesetzt habe. Außerdem hat Mama heute Morgen Oladi gebacken. Ich durfte nicht los, bevor ich nicht den ganzen Stapel aufgegessen hatte.«

Ich hätte heute mal lieber bei Lucys Familie frühstücken sollen. Ich liebe diese russischen Oladi-Pfannkuchen-Dinger von Frau Blinow. Vor allem, wenn es warme Pflaumen-Matsche dazu gibt.



In seinen Tagträumen ist Leo ein Astronaut, der mit seinem Skateboard durch die Galaxie düst. Tatsächlich lebt er im 15. Stock eines Hochhauses in Köln-Chorweiler und muss sich mit ganz irdischen Problemen herumschlagen.

Der ganze Trubel beginnt damit, dass Leo beim Vorlesewettbewerb ein Skateboard gewinnen will – und dann als Nächstes die Skater-Meisterschaft, damit er von dem Preisgeld seiner Freundin Lucy einen neuen Sportrollstuhl kaufen kann. Leider ist Leo aber ein wirklich miserabler Vorleser. Doch Lucy hat einen genialen Plan, wie sie Leo für den Wettbewerb in zwei Wochen richtig fit machen kann. Zunächst ist er damit einverstanden, bis Lucy den nervigen Alleskönner Cornelius aus seiner Klasse mit ins Boot holen will. Und dann sind da auch noch die schrägen Nachbarn, das schwarze Loch unter dem Aufzug und jede Menge verschwundene Hunde. Ein grandioses Lesevergnügen, ausgezeichnet mit dem Kirsten-Boie-Förderpreis.

Rebecca Elbs
**Leo & Lucy:
 Die Sache mit
 dem dritten L**

Ab 10 Jahre

288 Seiten, s/w-Abbildungen von
 Julia Christians, gebunden, € 14,-,
 ISBN 978-3-551-55520-5
 (Carlsen)



Endlich wieder unterwegs auf dem Rücken eines Drachens. Mit Drachenreiter Ben taucht ihr dieses Mal ab in die tiefsten Tiefen des Pazifischen Ozeans, zu Laternenfischen, Meerleuten und einem gigantischen Ungeheuer.

In einem abgelegenen Tal des Himalaja ziehen die letzten Drachen dieser Welt ihre Jungen auf. Hier lebt Ben mit ihnen in einer Höhle. In den vergangenen Jahren hat er einige ihrer Eigenschaften übernommen, fühlt sich mutiger, stärker, ein bisschen wilder – und besser gewappnet für ein weiteres Abenteuer mit seinen Gefährten. Im dritten Band der »Drachenreiter«-Buchreihe geht es um eine düstere Prophezeiung: Ein Ungeheuer wird an der dicht besiedelten kalifornischen Küste an Land steigen und dort vier Samenkugeln ablegen. Jede dieser Kugeln muss von einem Fabelwesen der vier Elemente – Luft, Wasser, Erde und Feuer – entgegengenommen werden, sonst droht allen Fabeltieren der Untergang. Ein spannendes Abenteuer und Leselust pur.



Cornelia Funke **Drachenreiter**

Band 3: Der Fluch der Aurelia
Ab 10 Jahre

432 Seiten, s/w-illustriert,
gebunden, € 20,-,
ISBN 978-3-7513-0026-1
(Dressler)

Die große Fortsetzung von „Drachenreiter“ und „Die Feder eines Greifs“

Lieber Leserrinnen und Leser,

man bin ich wieder auf dem Drachen geritten, und er hat mich nicht in die Ferne getragen, sondern dortin, wo ich seit vier Jahren lebe. Nach Malibu. Als ich darüber nachdachte, wo dieses Abenteuer den am besten spielen sollte, kamen mir zuerst menschenverlassene, einsame Orte in den Sinn. Aber dann dachte ich: nein! Was wäre, wenn das Fabelwesen, um das es in dieser Geschichte geht, in der dicht besiedelten Menschenwelt auftaucht? Und auftauchen tut es im wahren Sinne des Wortes, denn wir reisen nicht gemeinsam in die luftige Welt der Greife oder die feurige der Drachen. Nein, diesmal nehme ich meine Leser mit in die tiefsten Tiefen des Pazifischen Ozeans.

Ich war immer eine lausige Schwimmerin, und wenn man mich fragt, wovor ich Angst habe, sage ich immer: vor tiefem Wasser. Was macht eine Geschichtenerzählerin, wenn sie sich im echten Leben nicht traut, in den Ozean hinabzutauschen? Sie tut es in einer Geschichte. Es war wunderbar, mit Lizzie Persimmons in einem Schiffsrumpf zu leben, mit einem Laternenfisch und Meerleuten auf Abenteuer zu gehen und – sich mit Chamever in einen Seehe zu verwandeln. Ihr wisst nicht, was das ist? Nur, am Ende dieses Buches ist das sicher behoben. Natürlich gibt es auch Schurken bei diesem Abenteuer. Wer Facilon Eisstrom ist, wertet ihr am Ende auch wissen. Und im vermutlich ebenso unausträglich finden wie ich und die Kieselgründe. Von Hotbrodd und Schwefelfell ganz zu schweigen.

Ich hoffe, dieses Abenteuer wird beim Lesen ebenso viel Spaß machen wie beim Schreiben!

Mit herzlichen Grüßen!
Eure

Cornelia Funke

KAPITEL 1

Nach fünfzehn Schritten war sie tot.

Fünfzehn – einer für jedes Jahr ihres Lebens, bevor es ausgelöscht wurde.

Ich saß am Küchentisch und hätte eigentlich Hausaufgaben machen müssen. Ich *machte* sogar Hausaufgaben, aber mein Handy vibrierte die ganze Zeit, also tippte ich schließlich auf die Benachrichtigungen, und da war sie.

Ihren Namen habe ich nie erfahren. In den Berichten wurde sie bloß »illegale Fünfzehnjährige« oder »fünfzehnjährige Immigrantin« genannt, je nachdem, wer über sie sprach.

In den Meldungen aus dem Untergrund wurde sie auch als »mutig«, »rebellisch«, »furchtlos« bezeichnet.

Und in den Nachrichten der Regierung hieß es, sie sei »von Krankheiten gebeutelt«, »illegale«, »kriminell« gewesen.

x

Dabei war sie einfach ein Mädchen in meinem Alter. Sie trug ein ausgebleichenes Mickey-Mouse-T-Shirt und Jeans-Shorts,

7

Eine düstere Dystopie der Menschenrechtsaktivistin Paola Mendoza und der Journalistin Abby Sher über eine nahe Zukunft, in der die amerikanische Regierung rigoros gegen illegale Einwanderer vorgeht.

Ein freies Leben kennt die 16-jährige Vali nicht. Mit ihrer Familie ist sie aus Kolumbien in die USA geflüchtet. Ein paar Jahre geht alles gut, bis die Regierung beginnt, alle Bürger*innen mit einem ID-Chip zu überwachen. Brutale Kontrolleinheiten durchpflügen das Land auf der Suche nach Unregistrierten. Wer keinen Chip hat, wird deportiert. Als erst ihr Vater und dann ihre Mutter verhaftet werden, bleiben Vali und ihrem Bruder nur die verzweifelte Flucht quer durch das Land. Ihr Ziel ist der Staat Kalifornien, der das menschenfeindliche Überwachungssystem nicht mitträgt und Zuflucht gewährt. Für beide beginnt ein gefährlicher Fußmarsch quer durch den ganzen Kontinent. Ein aufwühlender Kampf ums Überleben und ein erschreckend reales Szenario, das nachdenklich macht.



Paola Mendoza/Abby Sher

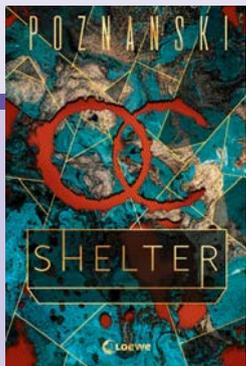
Sanctuary

Flucht in die Freiheit
Ab 14 Jahre

352 Seiten, Klappenbroschur, € 15,-,
ISBN 978-3-551-58441-0
(Carlsen)

Eine aus Spaß erfundene Verschwörungstheorie wird zum Selbstläufer im Netz. Die Urheber fürchten bald um ihr Leben. Ein aktueller und brisanter Thriller von Bestsellerautorin Ursula Poznanski.

Aliens auf der Suche nach neuen Lebensformen nisten sich in Menschen ein und steuern diese. Mit ein paar Klicks verbreiten Benny und seine Clique diese blödsinnige Theorie im Internet. Ungläubig verfolgen sie, wie die Zahl ihrer Follower weltweit rasant zunimmt. Auf die Spitze treibt es ein anonym User namens Octavio. Ihr Experiment gerät außer Kontrolle. Es kommt zu Drohungen, Verfolgungen und tätlichen Übergriffen auf Menschen. Als Benny zu zweifeln beginnt und alles aufklären möchte, bringt er sich und seine Freunde in Lebensgefahr. Die Clique droht auseinanderzubrechen. Können sie das beenden, was sie angestoßen haben? Und was führt Octavio im Schilde? Eine schockierendere Analyse der Mechanismen modernen Aberglaubens. Packend bis zum Schluss.

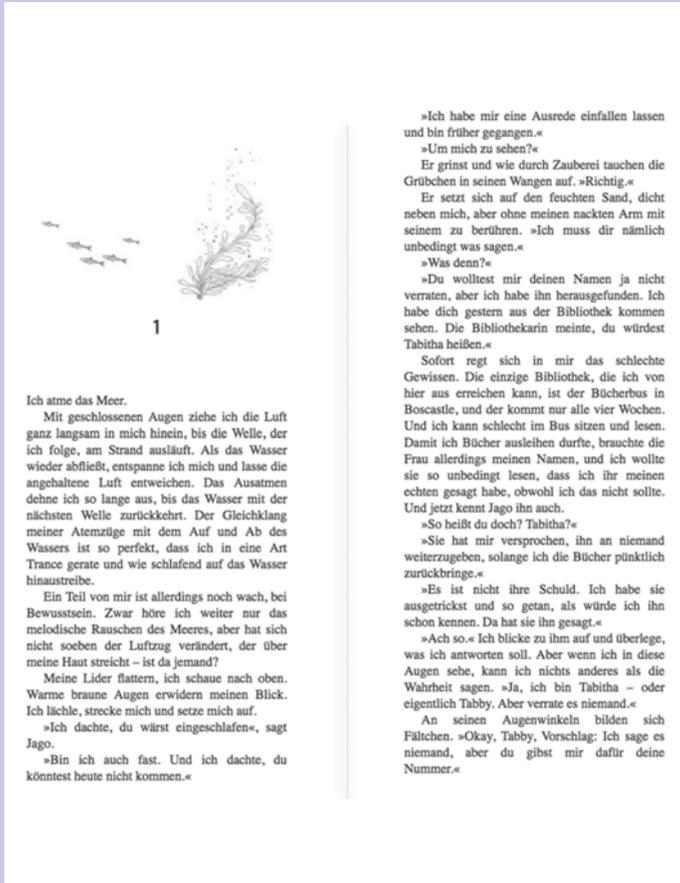


Ursula Poznanski
Shelter

Ab 14 Jahre

432 Seiten, gebunden, € 19,95,
ISBN 978-3-7432-0051-7
(Loewe)





1

Ich atme das Meer.

Mit geschlossenen Augen ziehe ich die Luft ganz langsam in mich hinein, bis die Welle, der ich folge, am Strand ausläuft. Als das Wasser wieder abfließt, entspanne ich mich und lasse die angehaltene Luft entweichen. Das Ausatmen dehne ich so lange aus, bis das Wasser mit der nächsten Welle zurückkehrt. Der Gleichklang meiner Atemzüge mit dem Auf und Ab des Wassers ist so perfekt, dass ich in eine Art Trance gerate und wie schlafend auf das Wasser hinaustreibe.

Ein Teil von mir ist allerdings noch wach, bei Bewusstsein. Zwar höre ich weiter nur das melodische Rauschen des Meeres, aber hat sich nicht soeben der Luftzug verändert, der über meine Haut streicht – ist da jemand?

Meine Lider flattern, ich schaue nach oben. Warme braune Augen erwidern meinen Blick. Ich lächle, strecke mich und setze mich auf.

»Ich dachte, du wärst eingeschlafen«, sagt Jago.

»Bin ich auch fast. Und ich dachte, du könntest heute nicht kommen.«

»Ich habe mir eine Ausrede einfallen lassen und bin früher gegangen.«

»Um mich zu sehen?«

Er grinst und wie durch Zauberei tauchen die Grübchen in seinen Wangen auf. »Richtig.«

Er setzt sich auf den feuchten Sand, dicht neben mich, aber ohne meinen nackten Arm mit seinem zu berühren. »Ich muss dir nämlich unbedingt was sagen.«

»Was denn?«

»Du wolltest mir deinen Namen ja nicht verraten, aber ich habe ihn herausgefunden. Ich habe dich gestern aus der Bibliothek kommen sehen. Die Bibliothekarin meinte, du würdest Tabitha heißen.«

Sofort regt sich in mir das schlechte Gewissen. Die einzige Bibliothek, die ich von hier aus erreichen kann, ist der Bücherbus in Boscastle, und der kommt nur alle vier Wochen. Und ich kann schlecht im Bus sitzen und lesen. Damit ich Bücher ausleihen durfte, brauchte die Frau allerdings meinen Namen, und ich wollte sie so unbedingt lesen, dass ich ihr meinen echten gesagt habe, obwohl ich das nicht sollte. Und jetzt kennt Jago ihn auch.

»So heißt du doch? Tabitha?«

»Sie hat mir versprochen, ihn an niemand weiterzugeben, solange ich die Bücher pünktlich zurückbringe.«

»Es ist nicht ihre Schuld. Ich habe sie ausgetrickelt und so getan, als würde ich ihn schon kennen. Da hat sie ihn gesagt.«

»Ach so.« Ich blicke zu ihm auf und überlege, was ich antworten soll. Aber wenn ich in diese Augen sehe, kann ich nichts anderes als die Wahrheit sagen. »Ja, ich bin Tabitha – oder eigentlich Tabby. Aber verrate es niemand.«

An seinen Augenwinkeln bilden sich Fältchen. »Okay, Tabby, Vorschlag: Ich sage es niemand, aber du gibst mir dafür deine Nummer.«

Im ersten Band der fesselnden neuen Trilogie der Bestsellerautorin Teri Terry entdeckt die 16-jährige Tabby, dass ihr bisheriges Leben auf Lügen aufgebaut war und ein ungeheuerliches Geheimnis in ihr schlummert.

Jahrelang war Tabby fest davon überzeugt, dass Cate ihre Mutter ist. Gemeinsam sind sie ständig unterwegs gewesen und Cate hat der 16-Jährigen immer eingebläut: Traue niemandem und hüte dich vor dem Kreis! Dann wird Cate plötzlich verhaftet und Tabby erfährt, dass sie als Kleinkind von ihrer vermeintlichen Mutter entführt wurde. Während sie versucht, sich mit den neuen Gewissheiten anzufreunden und in ihrem Leben mit ihren leiblichen Eltern zurechtzufinden, spürt sie immer mehr, dass der einzige Ort, an dem sie sich wirklich gut fühlt, das Meer ist. Eine innere Stimme lockt sie in das Wasser und sie stellt fest, dass sie unheimlich lange tauchen kann. Was steckt hinter dieser Fähigkeit und geht es anderen vielleicht ähnlich wie ihr? Und hat der mysteriöse Kreis etwas damit zu tun?

Teri Terry
Dark Blue Rising

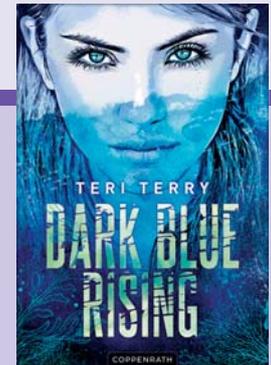
Band 1

Ab 14 Jahre

448 Seiten, gebunden, € 20,-

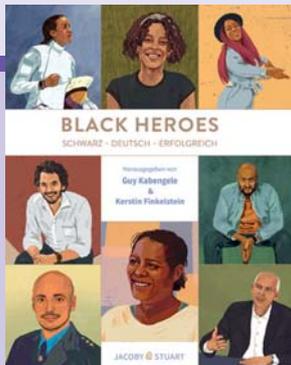
ISBN 978-3-649-63871-1

(Copperrath)



Welche Erfahrungen machten sie mit Rassismus? Was ermutigte sie? Wie war ihre Kindheit? Erfolgreiche schwarze Deutsche geben Einblick in ihr ganz persönliches Erleben. Inspirierend.

Auch wenn alle 20 vorgestellten Persönlichkeiten unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe haben – eine Erfahrung teilen sie: Wegen ihrer Hautfarbe werden sie als »nicht richtig« deutsch, als »einfach anders« wahrgenommen. Dabei sind sie oft hier geboren und aufgewachsen. Mehr als eine halbe Million Deutsche sind schwarz und viele davon sehr erfolgreich in ihren Berufen. Dieses wertvolle Buch gibt nicht nur exemplarisch Einblick in das Erleben und Leben von schwarzen Vorbildern wie Kika-Moderatorin Pia Amofa-Antwi oder der Autorin Melanie Raabe, sondern bekräftigt Jugendliche darin, an sich selbst zu glauben, ihren Traum zu leben und den eigenen Weg zu gehen. Ein wichtiges politisches Statement in einer Zeit, in der Rassismus eine traurige Renaissance erlebt.

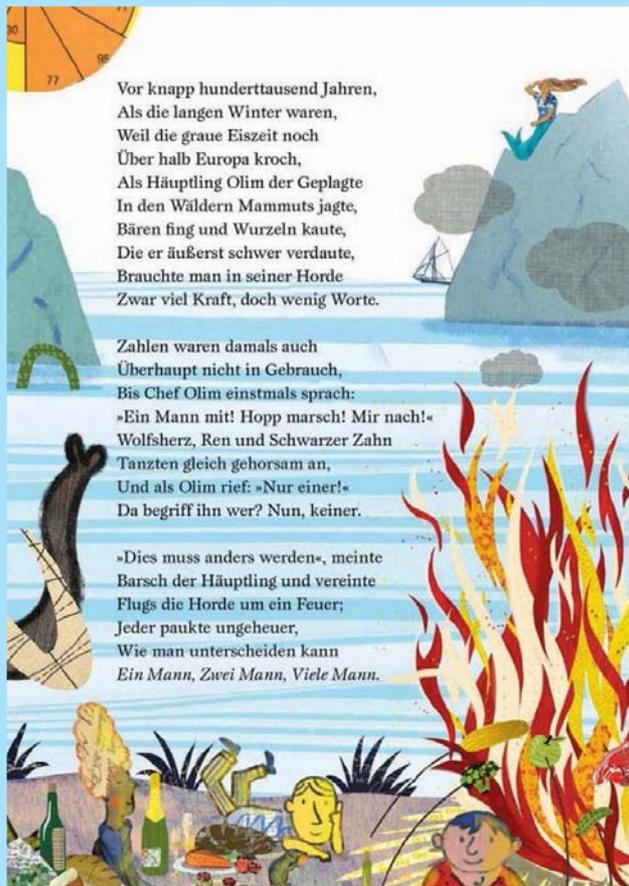


Guy Kabangele/
Kerstin Finkelstein (Hg.)
Black Heroes

Schwarz – Deutsch – Erfolgreich
Ab 15 Jahre

152 Seiten, farbig illustriert von
Ayse Klinge, gebunden, € 22,-,
ISBN 978-3-96428-106-7
(Jacoby & Stuart)





Vor knapp hunderttausend Jahren,
Als die langen Winter waren,
Weil die graue Eiszeit noch
Über halb Europa kroch,
Als Häuptling Olim der Geplagte
In den Wäldern Mammuts jagte,
Bären fing und Wurzeln kaute,
Die er äußerst schwer verdaute,
Brauchte man in seiner Horde
Zwar viel Kraft, doch wenig Worte.

Zahlen waren damals auch
Überhaupt nicht in Gebrauch,
Bis Chef Olim einstmals sprach:

»Ein Mann mit! Hopp marsch! Mir nach!«
Wolfsherz, Ren und Schwarzer Zahn
Tanzten gleich gehorsam an,
Und als Olim rief: »Nur einer!«
Da begriff ihn wer? Nun, keiner.

»Dies muss anders werden«, meinte
Barsch der Häuptling und vereinte
Flugs die Horde um ein Feuer;
Jeder paukte ungeheuer,
Wie man unterscheiden kann
Ein Mann, Zwei Mann, Viele Mann.

Wozu braucht es das eigentlich, die Mathematik? Und wie wäre das Zusammenleben, wenn wir sie nicht hätten? Unterhaltsame Verse und markante Collagen erzählen eine kleine Geschichte der Mathematik.

Vor knapp 100.000 Jahren waren Zahlen noch nicht in Gebrauch und Häuptling Olim hatte eines Tages ziemliche Schwierigkeiten, als er einen Mann brauchte: Unversehens stehen alle Männer seines Volkes parat, denn was soll dieses »eins« nur heißen? Und auch der Handel mit Schafen oder Getreide geht um vieles leichter, wenn man die Sache mit dem Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren verstanden hat. Rainer Kirsch führt in seiner munteren Verserzählung von den Mammutjägern über die Bauern am Nil, die Griechen und Römer und mittelalterlichen Baumeister bis in die Moderne und zeigt, wie wichtig Zahlen und Rechnen für unseren Alltag sind. Außergewöhnliche Bilder begleiten die Einführung in die Welt der Mathematik und lassen auch die ärgsten Rechenmuffel staunen.

Rainer Kirsch **Wie die Mathematik in die Welt kam**

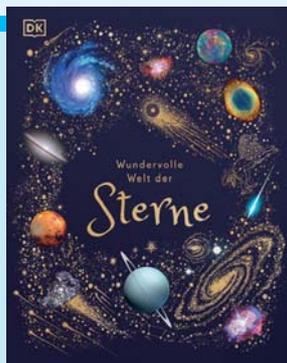
Ab 6 Jahre

44 Seiten, durchgehend farbig
illustriert von Oliver Weiss,
gebunden, € 16,-,
ISBN 978-3-359-03012-6
(Eulenspiegel)



Gibt es auf dem Mond Meere? Wie alt ist ein junger Stern und wie lange dauert es, bis sich ein Sturm auf dem Jupiter wieder legt? In diesem prächtigen Bilderbuch findest du die Antworten auf all deine Fragen zum Weltall.

Die Mondmeere – das sind die dunklen Flecken, die du auf dem Vollmond erkennen kannst, sie entstanden vor Milliarden von Jahren, als der Mond von einem Asteroidenhagel getroffen wurde. Die riesigen Einschlaglöcher füllten sich mit geschmolzenem Gestein, das aus dem Inneren des Erdtrabanten drang. Wasser ist allerdings in diesen Becken nicht, das gibt es auf dem Mond nicht. Sobald du dieses wunderschöne Buch aufschlägst, begibst du dich auf eine atemberaubende Reise durch das Weltall. Du besuchst den Mond, verlässt unser Sonnensystem, wirfst einen Blick auf die Milchstraße und reist durch ferne Galaxien. Und pass auf, dass deine Eltern dieses fantastische und fesselnde Buch nicht in die Hand bekommen. Es könnte lange dauern, bis sie es dir wiedergeben.



Will Gater
**Wundervolle Welt
der Sterne**

Ein Weltall-Bilderbuch
für die ganze Familie
Ab 8 Jahre

224 Seiten, farbige Fotos und
Illustrationen von Daniel Long
und Angela Rizza, gebunden, € 19,95,
ISBN 978-3-8310-4206-7
(Dorling Kindersley)





Auch die Energie in deinem Körper war zuvor in anderer Form vorhanden – im Essen.

Essen ist lebensnotwendig, denn durch die Nahrung nehmen wir Energie auf – in Form drei verschiedener Bestandteile: Kohlenhydrate, (Brot, Nudeln, Kartoffeln, Zucker), Fette (Öle, Butter, Schmalz) und Eiweiß (Fleisch, Fisch, Eier, Getreide, Hülsenfrüchte). Außerdem gibt es noch Mineralstoffe und Vitamine, die für uns keine Energieträger sind, die der Körper aber trotzdem braucht.

10

Nach Christina Steinleins erfolgreichem Titel über Wasser folgt jetzt ein ebenso lehrreiches und anschauliches Sachbuch rund um Energie. Für Kinder, die neugierig sind und mehr wissen wollen.

Energie ist oftmals unsichtbar und existiert in verschiedensten Formen. Ein gigantischer Energielieferant ist zum Beispiel die Sonne, aber auch im Wind steckt sie und natürlich in unserer Nahrung. Im Alltag begegnest du ihr überall. In allem, was wir kaufen oder nutzen, steckt Energie. Ohne Energie könnten wir nicht heizen oder kein Licht einschalten. Trotzdem steht uns Energie nicht unendlich zur Verfügung. Daher müssen wir sorgsam damit umgehen und immer wieder nach neuen umweltfreundlichen Energiequellen suchen. Das reich bebilderte Sachbuch im handlichen Format veranschaulicht komplexe Zusammenhänge und beantwortet viele spannende Fragen wie: Was ist Energie? Wie entsteht und wie nutzen wir sie? Und wie können wir Energie sparen?

Christina Steinlein/Anne Becker
Die ganze Welt steckt voller Energie

Alles über die Kraft, die uns antreibt
 Ab 8 Jahre

96 Seiten, durchgehend farbig illustriert, gebunden, € 16,-,
 ISBN 978-3-407-75610-7
 (Beltz & Gelberg)



Kaum etwas beeinflusst unsere Gesundheit und Umwelt so sehr wie das, was wir essen. Wer weiß, was in unserem Essen steckt, dem fällt es leicht, sich für die richtige Nahrung zu entscheiden

Warum haben wir Heißhunger auf Süßes? Sind Ballaststoffe nur Ballast? Wie viel Zucker steckt in einem Glas Cola. Diese und viele andere Fragen beantwortet dir die Biologin und Wissenschaftsjournalistin Katrin Linke. Sie erklärt dir, welche Bedeutung Kohlehydrate, Fett und Eiweiß haben. Du lernst, warum Mineralien und Vitamine die Edelsteine der Nahrung sind. Die leicht verständlichen Texte werden durch zahlreiche Infokästen ergänzt, in denen dir interessantes Hintergrundwissen vermittelt wird. Ein Glossar erläutert dir die verwendeten Fachbegriffe. Und wenn du vom vielen Lesen über das richtige Essen Hunger bekommst, kannst du das Buch gegen den Kochlöffel tauschen und mit den Rezepten von Bas Kast ein richtig leckeres und gesundes Essen zubereiten.

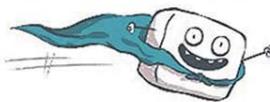


Katrin Linke So ernähren wir uns richtig – Das Einmaleins des Essens

Mit Ernährungstipps von Bas Kast
Ab 9 Jahre

192 Seiten, durchgehend farbig
illustriert von Sonja Kurzbach,
gebunden, € 16,95,
ISBN 978-3-7432-0954-1
(Loewe)

MALENTURALE



Zu der dritten großen Kohlenhydratgruppe neben Zellulose und Stärke gehört der Zucker. Auch er dient den Pflanzen als Speicherstoff. Eine Zuckerrübe besteht übrigens zu fast 20 % aus Zucker, da kommt kein anderes Gemüse mit. Daher wird aus ihr auch unser Kristallzucker gemacht. Normalerweise ist Zucker aber in Früchten und du weißt ja auch schon warum.

Zucker ist übrigens ein Zweifachzucker (Disaccharid). Nun schauen wir uns mal an, was es mit diesen Zwei- und Mehrfachzuckern auf sich hat.

Im Großen und Ganzen sind alle Kohlenhydrate aus Einfachzuckern (Monosacchariden) aufgebaut. Die kennst du als Traubenzucker. So ein Einfachzucker besteht aus einem Ring von sechs **Kohlenstoffatomen**. Alle Mehrfachzucker bestehen aus Ketten solcher Ringe – also Ring an Ring, wie bei einer Kette. Diese Ketten bilden die Zellulosefasern, aus denen Holz, Seile oder Baumwollfäden bestehen. Sie

sind fest miteinander verklebt und dadurch sehr stabil. Essen können wir sie nicht, denn wir können sie nicht verdauen. Das können nur **Mikroorganismen**.

Weniger fest verklebt sind die Ketten, die Stärke bilden. Sie können wir verdauen. Zu Brot verbacken, ist Stärke richtig lecker. Auch Zucker, gemeint damit ist der weiße Kristallzucker, können wir verdauen. Als sogenannter Zweifachzucker besteht er aus zwei unterschiedlichen Einfachzuckern, nämlich **Glukose** (Traubenzucker) und **Fruktose**. Sie werden von unserer Leber ganz unterschiedlich behandelt. Glukose geht sofort weiter ins Blut und steht unserem Körper als Energie zur Verfügung. Fruktose aber wird in Form von Fett zunächst in der Leber gespeichert. Das ist eine super Idee, denn wenn wir in der Nacht nichts essen und die Glukose irgendwann verbraucht ist, gibt unsere Leber das Fett wieder ab. Darüber freut sich besonders unser Gehirn, denn das ist auch im Schlaf recht aktiv und braucht deshalb Energie, also Nahrung.



Menschenrechte – uff, das klingt kompliziert und trocken. Aber keine Angst: Denn hier erfahrt ihr, dass Menschenrechte auch Kinderrechte sind. Und wie man dafür sorgt, dass sie für alle Menschen gelten.

Wo viele Menschen zusammenleben sollen, braucht man Regeln, die nicht nur im eigenen Land, sondern überall gelten. Deshalb haben sich nach dem furchtbaren Zweiten Weltkrieg die Länder weltweit geeinigt, welche Rechte für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten sollen. Selbstverständlich haben auch Kinder im Sinne der Menschenrechtserklärung Rechte, die ihnen keiner nehmen darf. Und die Staaten haben sich verpflichtet, Kinderrechte besonders zu schützen. In diesem Buch erklären Cai und Ka die 30 Artikel, in denen diese Rechte festgehalten sind, zum Beispiel, weshalb jeder Mensch eine Heimat braucht, was das Recht auf Bildung, Erholung oder Eigentum bedeutet, warum vor dem Gesetz alle Menschen gleich sind und gleich behandelt werden und vieles mehr.

Cai Schmitz-Weicht/Ka Schmitz
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte für junge Menschen

Ab 9 Jahre

72 Seiten, durchgehend farbig illustriert, gebunden, € 12,-, ISBN 978-3-964-28112-8 (Jacoby & Stuart)



Ob Bach oder Billie Eilish, Mozart oder Miriam Makeba – dieser wunderbare Band macht Kinder mit Musikern aller Epochen und Länder bekannt und führt sie kindgerecht und amüsant in die vielfältige Welt der Musik ein.

Dieses kunterbunte Sachbuch nähert sich von ganz unterschiedlichen Seiten dem Phänomen des Musizierens und gibt Kindern viel Wissen, aber auch Anregungen an die Hand. Dabei werden Fragen geklärt wie: Was ist eigentlich Musik und warum und zu welchen Anlässen wurde sie geschrieben? Wie kann man Musik machen, welche Instrumente gibt es und welche Gefühle weckt sie? Wie wird Musik weitergegeben und auf dem Papier festgehalten? Wo und wie können wir sie hören und wie entwickelt sie sich anhand neuer Technik und Möglichkeiten weiter? Neben umfangreichen Informationen sind eine Playlist, die über einen QR-Code abgerufen werden kann und Musikbeispiele bereithält, enthalten sowie eine Zeitleiste der Erfindungen und ein hilfreiches Glossar.



Mary Richards/
David Schweitzer
**Die Geschichte der
Musik für Kinder**

Ab 6 Jahre

96 Seiten, durchgehend farbig
illustriert von Rose Blake,
gebunden, € 19,90,
ISBN 978-3-03876-200-3
(Midas)



Inklusives Spotify-Playlist
oder Musiktitel aus dem Buch



Es gibt so viele schöne Lieder, die wir seit jeher begeistert mitsingen. Diese wunderbar bebilderte Liedersammlung liefert jede Menge Anregungen dazu und lädt Groß und Klein zum Singen ein.

Über 100 der bekanntesten und beliebtesten Lieder aus dem deutschen Sprachraum sind in diesem großartigen Liederbuch versammelt. Für jeden Anlass und für jede Tages- und Jahreszeit ist etwas Passendes dabei – vom Morgen bis zum Abend, von Frühling bis Weihnachten und von der Geburtstagsfeier bis zum Schulfest. Mit den Liedtexten, Noten und Akkorden ist es problemlos möglich, gemeinsam zu musizieren, auch unbekannte Lieder neu zu entdecken und Vergessenes wieder in Erinnerung zu rufen. Den umfangreichen Liederschatz dieses Bandes hat Martin Bernhard mit zahlreichen liebevollen, kindgerechten und stimmigen Illustrationen geschmückt, die zum Betrachten und Blättern anregen und einfach Freude machen.



Unsere Kinderlieder

Ein Liederbuch für jeden Tag
144 Seiten, durchgehend farbig
illustriert von Martin Bernhard,
gebunden, € 26,-,
ISBN 978-3-15-011378-3
(Reclam)

Das Umschlagmotiv wurde entnommen aus dem Buch
»Ein Tag mit Freunden« von Philip Waechter, Beltz & Gelberg Verlag, Weinheim
2021, das auf Seite 10 und 11 vorgestellt wird.
Wir danken dem Beltz & Gelberg Verlag für die freundliche Genehmigung des
Abdrucks.

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Jutta Bummel, Johannes Bucej,
Andreas Flessa, Stephanie Kaiser, Caroline Kazianka, Doris Höreth,
Ingeborg Pils, Paul Post, Ute Vidal.
Chefredaktion: Robert Motzet

Alle Rechte an Art und Aufmachung dieses Kataloges vorbehalten:
© Katalogredaktion Erlesenes/Bücherbaukasten K. Motzet Verlagsges. mbH,
Bergmannstr. 48, 80339 München
Tel.: 089/54 07 20 03, Fax: 089/54 07 20 04
www.erlesenes.net, www.buecherbaukasten.de
Gestaltung und Layout: Stephanie Kaiser

Die im Katalog genannten Preise und bibliografischen Angaben sind sorgfältig
ermittelt und entsprechen dem Stand bei Redaktionsschluss, bleiben aber un-
verbindlich. Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

